

75. Und du wirst die Engel den Thron umgeben und ihren Herrn lobpreisen sehen. Und es wird zwischen ihnen<sup>1</sup> der Wahrheit entsprechend entschieden. Und es wird gesagt: „(Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Weltenbewohner<sup>2</sup>!“

## Sūra 40 Ġāfir Der Vergebende<sup>3</sup>

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Ĥā-Mīm<sup>4</sup>.
2. (Dies ist) die Offenbarung des Buches von Allah, dem Allmächtigen und Allwissenden,
3. dem Vergebenden der Sünde und dem Annehmenden der Reue, dem Strengen in der Bestrafung und Dem, Der voller Wohltätigkeit ist. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Zu Ihm ist der Ausgang.
4. Über Allahs Zeichen streiten nur diejenigen, die ungläubig sind. Lasse dich durch ihren Wechsel<sup>5</sup> in den Landstrichen nicht täuschen.
5. (Schon) vor ihnen haben das Volk Nūḥs und nach diesen die Gruppierungen<sup>6</sup> (ihre Gesandten) der Lüge bezichtigt. Jede Gemeinschaft hatte vor, (gegen) ihren Gesandten (vorzugehen, um ihn) zu ergreifen. Und sie stritten mit dem Falschen, um damit die Wahrheit zu widerlegen. Da ergriff Ich sie. Wie war da Meine Bestrafung!
6. Und so wurde das Wort<sup>7</sup> deines Herrn gegen diejenigen, die ungläubig sind, unvermeidlich fällig, nämlich daß sie Insassen des (Höllens)feuers sind.
7. Diejenigen, die den Thron tragen, und diejenigen, die in seiner Umgebung sind<sup>8</sup>, lobpreisen ihren Herrn und glauben an Ihn und bitten um Vergebung für diejenigen, die glauben: „Unser Herr, Du umfaßt alles in Deiner Barmherzigkeit und Deinem Wissen. So vergib denjenigen, die bereuen und Deinem Weg folgen, und bewahre sie vor der Strafe des Höllenbrandes.“

---

<sup>1</sup> D.h.: den Menschen (und den Ġinn).

<sup>2</sup> Auch: aller Welten.

<sup>3</sup> Anderer Name der Sūra: *al-Mu'min* „Der Gläubige“, nach dem in Vers 28 erwähnten gläubigen Mann.

<sup>4</sup> Siehe Seite 2 Anmerkung 1.

<sup>5</sup> Siehe Seite 76 Anmerkung 3.

<sup>6</sup> Nach Sūra 38 Šād, 11–13 sind es die Völker der früheren Zeit: die 'Ād, Fir'aun, die Ṭamūd, die Leute des Waldes (Madyan); siehe Seite 453 Anmerkung 4.

<sup>7</sup> Andere Lesart: die Worte deines Herrn.

<sup>8</sup> Das sind die Engel.

8. Unser Herr, lasse sie in die Gärten Edens<sup>1</sup>, die Du ihnen versprochen hast, eingehen, (sie) und wer rechtschaffen ist von ihren Vätern, ihren Gattinnen und ihren Nachkommen, Du bist ja der Allmächtige und Allweise.
9. Und bewahre sie vor den bösen Taten. Wen Du an jenem Tag vor den bösen Taten bewahrst, dessen hast Du dich ja erbarmt, und das ist der großartige Erfolg.“
10. Gewiß, denjenigen, die ungläubig waren, wird zugerufen: „Allahs Abscheu ist wahrlich größer als eure Abscheu vor euch selbst, da ihr zum Glauben aufgerufen worden, aber ungläubig geblieben seid.“
11. Sie sagen: „Unser Herr, Du hast uns zweimal sterben lassen und zweimal lebendig gemacht<sup>2</sup>. So bekennen wir unsere Sünden. Gibt es denn einen Weg, (hier) herauszukommen?“
12. „Dies ist so, weil ihr, wenn (immer) Allah allein angerufen wurde, ungläubig bleibt, ihr aber, wenn Ihm (andere) beigesellt wurden, glaubtet. Das Urteil gehört Allah, dem Erhabenen und Großen.“
13. Er ist es, Der euch Seine Zeichen zeigt und euch vom Himmel Versorgung herabsendet, doch bedenkt nur, wer sich (Allah) reuig zuwendet.
14. So ruft Allah an, (wobei ihr) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (seid), auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.
15. Der Inhaber der hohen Rangstufen und der Herr des Thrones sendet den Geist von Seinem Befehl<sup>3</sup>, wem von Seinen Dienern Er will<sup>4</sup>, damit er den Tag der Begegnung warnend ankündige,
16. den Tag, an dem sie vortreten, wobei nichts von ihnen vor Allah verborgen bleibt. – „Wem gehört heute die Herrschaft?“ – Allah, dem Einen, dem Allbezwinger.

---

<sup>1</sup> Siehe Seite 198 Anmerkung 4.

<sup>2</sup> Das sind nach überwiegender Meinung der Zustand vor dem diesseitigen Leben (erster Tod) und das diesseitige Leben, hierauf der Tod und das Leben im Jenseits.

<sup>3</sup> D.h.: die Offenbarung, das Prophetentum oder das göttliche Gesetz, die *Šarī'a* (Schari'a).

<sup>4</sup> Wörtlich: wirft den Geist ... auf wen ... Er will.

17. Heute wird jeder Seele das vergolten, was sie erworben hat. Heute gibt es kein Unrecht. Gewiß, Allah ist schnell im Abrechnen.
18. Und warne sie vor dem Tag der immer näher kommenden (Stunde des Gerichts), an dem die Herzen (vor Angst) in der Kehle sitzen und sie unterdrücken (ihren Grimm), an dem die Ungerechten weder einen warmherzigen Freund noch einen Fürsprecher haben, dem man gehorchen würde.
19. Er kennt die verräterischen Augen und weiß, was die Brüste verbergen.
20. Und Allah entscheidet der Wahrheit entsprechend. Diejenigen aber, die sie anstatt Seiner anrufen, haben nichts zu entscheiden. Gewiß, Allah ist der Allhörende und Allsehende.
21. Sind sie nicht auf der Erde umhergereist, so daß sie schauen (konnten), wie das Ende derjenigen war, die vor ihnen waren? Sie hatten ja mehr Kraft und Wirkung<sup>1</sup> auf der Erde als sie. Da ergriff sie Allah für ihre Sünden, und sie hatten vor Allah keinen Beschützer.
22. Dies, weil ihre Gesandten immer wieder mit den klaren Beweisen zu ihnen kamen, sie aber ungläubig blieben. So ergriff sie Allah, denn Er ist Stark und streng im Bestrafen.
23. Und Wir sandten bereits Mūsā mit Unseren Zeichen und mit einer deutlichen Ermächtigung
24. zu Fir'aun und Hāmān und Qārūn. Sie aber sagten: „Ein verlogener Zauberer.“
25. Als er ihnen nun die Wahrheit von Uns brachte, sagten sie: „Tötet die Söhne derjenigen, die mit ihm glauben, und laßt (nur) ihre Frauen am Leben.“ Aber die List der Ungläubigen geht bestimmt verloren<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Wörtlich: Spuren.

<sup>2</sup> Wörtlich: in die Irre.

26. Fir'aun sagte: „Laßt mich Mūsā töten; soll er (doch) seinen Herrn anrufen! Ich fürchte, daß er (sonst) eure Religion abändern oder<sup>1</sup> daß er Unheil im Land hervorrufen wird<sup>2</sup>.“
27. Und Mūsā sagte: „Ich nehme Zuflucht zu meinem Herrn und eurem Herrn vor jedem Hochmütigen, der nicht an den Tag der Abrechnung glaubt.“
28. Ein gläubiger Mann von den Leuten Fir'auns, der seinen Glauben verborgen hielt, sagte: „Wollt ihr denn einen Mann töten, weil er sagt: ‚Mein Herr ist Allah‘, wo er doch mit den klaren Beweisen von eurem Herrn zu euch gekommen ist? Wenn er ein Lügner ist, so trägt er (die Last) seiner Lügen. Wenn er aber die Wahrheit sagt, wird euch etwas von dem treffen, was er euch androht. Gewiß, Allah leitet nicht recht, wer maßlos und verlogen ist.“
29. O mein Volk, es gehört euch heute die Herrschaft, und ihr habt die Oberhand im Land. Wer wird uns dann gegen Allahs Gewalt helfen, wenn sie über uns kommt?“  
Fir'aun sagte: „Ich weise euch nur auf das hin<sup>3</sup>, was ich sehe, und leite euch nur den Weg des besonnenen Handelns.“
30. Derjenige, der glaubte, sagte: „O mein Volk, gewiß, ich fürchte für euch etwas Gleiches wie den Tag der Gruppierungen,
31. etwas Gleichartiges wie das, was dem Volk Nūḥs, den ʿĀd, den Ṭamūd und denjenigen, die nach ihnen waren, (widerfuhr). Und Allah will keine Ungerechtigkeit für die Diener<sup>4</sup>.
32. O mein Volk, gewiß, ich fürchte für euch den Tag des gegenseitigen Zurufens,
33. den Tag, an dem ihr den Rücken kehren werdet, wobei ihr nichts vor Allah Schützendes haben werdet. Und wen Allah in die Irre gehen läßt, der hat niemanden, der ihn rechtleitet.

---

<sup>1</sup> Andere Lesart: und.

<sup>2</sup> Andere Lesart: oder daß das Unheil im Land erscheinen würde.

<sup>3</sup> Wörtlich: Ich zeige euch nur.

<sup>4</sup> D.h.: die Menschen (und Ġinn).

34. Bereits zuvor kam Yūsuf zu euch mit den klaren Beweisen. Ihr aber bleibt weiterhin im Zweifel über das, was er euch gebracht hatte. Als er dann gestorben<sup>1</sup> war, sagtet ihr: „Allah wird nach ihm keinen Gesandten mehr erstehen lassen.“ So läßt Allah in die Irre gehen, wer maßlos und voller Zweifel ist.“
35. Diejenigen, die über Allahs Zeichen streiten, ohne eine Ermächtigung erhalten zu haben, – welch schwerwiegende Abscheu erregen diese bei Allah und bei denjenigen, die gläubig sind. So versiegelt Allah das Herz eines jeden Hochmütigen und Gewalttätigen.
36. Und Fir'aun sagte: „O Hāmān, errichte mir einen Hochbau, vielleicht kann ich die Seile<sup>2</sup> erreichen,
37. die Seile<sup>2</sup> der Himmel, daß ich zum Gott Mūsās emporsteige<sup>3</sup>, und ich halte ihn wahrlich für einen Lügner.“ So wurde Fir'aun sein böses Tun ausgeschmückt, und er wurde vom (rechten) Weg abgehalten. Aber Fir'auns listige Tat wird nur zugrunde gehen.
38. Derjenige, der gläubig war, sagte: „O mein Volk, folgt mir, dann leite ich euch den Weg des besonnenen Handelns.
39. O mein Volk, dieses irdische Leben ist nur Nießbrauch; das Jenseits aber ist die Wohnstätte zum (bleibenden) Aufenthalt.
40. Wer etwas Böses tut, dem wird nur gleichviel vergolten. Wer aber rechtschaffen handelt, ob Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, jene werden dann in den (Paradies)garten eingehen, wo sie versorgt werden ohne Abrechnung.

---

<sup>1</sup> Wörtlich: umgekommen.

<sup>2</sup> Auch: die Zugänge.

<sup>3</sup> Auch: daß ich Mūsās Gott erblicke.

41. O mein Volk, seht ihr, wie ich euch zur Rettung rufe, ihr mich aber zum (Höllen)feuer ruft?
42. Ihr ruft mich dazu auf, Allah zu verleugnen und Ihm das beizugesellen, wovon ich kein Wissen habe, während ich euch zum Allmächtigen und Allvergebenden rufe.
43. Es ist zweifellos, daß demjenigen, zu dem ihr mich ruft, keine Anrufung zusteht, weder im Diesseits noch im Jenseits, daß unsere Rückkehr zu Allah sein wird und daß die Maßlosen Insassen des (Höllen)feuers sein werden.
44. Dann werdet ihr an das denken, was ich euch sage. Ich überlasse meine Angelegenheit Allah. Gewiß, Allah sieht die Diener<sup>1</sup> wohl.“
45. So bewahrte Allah ihn vor den Bosheiten dessen, was sie an Ränken geschmiedet hatten, und die Leute Fir'auns umschloß die böse Strafe,
46. das (Höllen)feuer, dem sie morgens und abends vorgeführt werden. Und am Tag, da sich die Stunde erhebt (, wird es heißen): „Laßt die Leute Fir'auns in die strengste Strafe eingehen.“
47. Und (denke daran,) wenn sie<sup>2</sup> (dereinst) im (Höllen)feuer miteinander streiten, dann sagen die Schwachen zu denjenigen, die sich hochmütig verhielten: „Wir waren doch eure Gefolgsleute; könnt ihr uns nun einen Teil des (Höllen)feuers abnehmen?“
48. Diejenigen, die sich hochmütig verhielten, werden sagen: „Wir befinden uns doch alle darin. Allah hat nun zwischen den Dienern gerichtet.“
49. Diejenigen, die sich im (Höllen)feuer befinden, werden zu den Wärtern der Hölle sagen: „Ruft euren Herrn an, daß Er uns einen Tag von der Strafe erlasse.“

---

<sup>1</sup> D.h.: die Menschen (und Ğinn).

<sup>2</sup> D.h.: die Verdammten.

50. Sie sagen: „Pfl egten nicht doch eure Gesandten mit den klaren Beweisen zu euch zu kommen?“ Sie sagen: „Ja, doch!“ Sie sagen: „So ruft an.“ Aber das Anrufen der Ungläubigen geht bestimmt verloren<sup>1</sup>.
51. Wahrlich, Wir helfen Unseren Gesandten und denjenigen, die glauben, im diesseitigen Leben und am Tag, da die Zeugen auftreten,
52. am Tag, da den Ungerechten ihre Entschuldigung nicht nützt und es für sie den Fluch geben und es für sie die böse Wohnstätte geben wird.
53. Wir gaben bereits Mūsā die Rechtleitung und ließen die Kinder Isrā'īls die Schrift erben
54. als Rechtleitung und Ermahnung für diejenigen, die Verstand besitzen.
55. So sei standhaft. Gewiß, Allahs Versprechen ist wahr. Und bitte um Vergebung für deine Sünde und lobpreise deinen Herrn am Abend und am frühen Morgen.
56. Gewiß, diejenigen, die über Allahs Zeichen streiten, ohne daß sie eine Ermächtigung erhalten hätten, haben in ihren Brüsten nur Neid<sup>2</sup> (auf das), was sie nicht erreichen werden können. So suche Zuflucht bei Allah, denn Er ist der Allhörende und Allsehende.
57. Wahrlich die Erschaffung der Himmel und der Erde ist größer als die Erschaffung der Menschen. Aber die meisten Menschen wissen nicht.
58. Nicht gleich sind der Blinde und der Sehende und auch nicht diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, und der Missetäter. Wie wenig ihr bedenkt<sup>3</sup>!

---

<sup>1</sup> Wörtlich: in die Irre.

<sup>2</sup> Wörtlich: Überheblichkeit (hinsichtlich dessen).

<sup>3</sup> Andere Lesart: sie bedenken.

59. Gewiß, die Stunde kommt bestimmt, an ihr gibt es keinen Zweifel. Aber die meisten Menschen glauben nicht.
60. Euer Herr sagt: „Ruft Mich an, so erhöere Ich euch. Gewiß, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen.“
61. Allah ist es, Der euch die Nacht gemacht hat, damit ihr in ihr ruht, und den Tag hell<sup>1</sup>. Allah ist wahrlich voll Huld gegen die Menschen. Aber die meisten Menschen sind nicht dankbar.
62. Dies ist doch Allah, euer Herr, der Schöpfer von allem. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Wie laßt ihr euch also abwendig machen?
63. So lassen sich diejenigen abwendig machen, die Allahs Zeichen zu verleugnen pflegen.
64. Allah ist es, Der euch die Erde zu einem festen Grund und den Himmel zu einem Gebäude gemacht, euch gestaltet und dabei eure Gestalten schön geformt hat und euch von den guten Dingen versorgt. Dies ist doch Allah, euer Herr. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner<sup>2</sup>!
65. Er ist der Lebendige. Es gibt keinen Gott außer Ihm. So ruft Ihn an, (wobei ihr Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (seid). (Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Weltenbewohner<sup>2</sup>!
66. Sag: Mir wurde verboten, als die klaren Zeichen von meinem Herrn zu mir kamen, denjenigen zu dienen, die ihr anstatt Allahs anruft; und mir wurde befohlen, mich dem Herrn der Weltenbewohner<sup>2</sup> zu ergeben.

---

<sup>1</sup> Wörtlich: sehend, d.h.: erhellt, damit ihr in ihm sehen könnt.

<sup>2</sup> Auch: aller Welten.



67. Er ist es, Der euch aus Erde erschaffen hat, hierauf aus einem Samentropfen, hierauf aus einem Anhängsel<sup>1</sup>. Hierauf läßt Er euch als kleine Kinder hervorkommen. Hierauf (läßt Er euch heranwachsen), damit ihr eure Vollreife erlangt und damit ihr dann Greise werdet – manch einer von euch wird vorher abberufen – und damit ihr eine festgesetzte Frist erreicht, und auf daß ihr begreifen möget.
68. Er ist es, Der lebendig macht und sterben läßt. Wenn Er dann eine Angelegenheit bestimmt, sagt Er zu ihr nur: „Sei!“, und so ist sie.
69. Siehst du nicht diejenigen, die über Allahs Zeichen streiten? Wie sie sich doch abwenden lassen!
70. (Sie,) die die Schrift und das, womit Wir Unsere Gesandten gesandt haben, für Lüge erklären. Aber sie werden (es noch) erfahren,
71. wenn die Fesseln und die Ketten um ihre Hälse (angebracht) sind und sie gezerrt werden
72. ins heiße Wasser und hierauf ins (Höllen)feuer als Brennstoff geworfen werden.
73. Dann wird zu ihnen gesagt werden: „Wo ist das, was ihr (Allah) beigesellt habt (, und dem ihr gedient habt)
74. anstatt Allahs?“ Sie werden sagen: „Sie sind uns entschwunden. Aber nein! Wir riefen zuvor (doch gar) nichts an.“ So läßt Allah die Ungläubigen in die Irre gehen.
75. „Dies (geschieht deshalb), weil ihr auf der Erde ohne Recht froh zu sein und (zu sehr) frohsinnig zu leben pflegtet.
76. Betretet (nun) die Tore der Hölle, ewig darin zu bleiben.“ Schlimm ist der Aufenthaltsort der Hochmütigen!
77. So sei standhaft. Gewiß, Allahs Versprechen ist wahr. Ob Wir dich einen Teil dessen, was Wir ihnen androhen, sehen lassen oder dich (vorher) abberufen, zu Uns werden sie zurückgebracht.

---

<sup>1</sup> Arabisch: *‘alaqa*; d.h. auch: „Gerinnsel“; damit ist ein Entwicklungsstadium des Embryos gemeint.

78. Wir haben doch bereits vor dir Gesandte gesandt. Unter ihnen gibt es manche, von denen Wir dir berichtet haben, und unter ihnen gibt es manche, von denen Wir dir nicht berichtet haben. Kein Gesandter kann ein Zeichen bringen – außer mit Allahs Erlaubnis. Wenn dann Allahs Befehl kommt, wird der Wahrheit entsprechend entschieden, und verloren haben dann diejenigen, die (die Botschaft) für falsch erklären.
79. Allah ist es, Der für euch das Vieh gemacht hat, damit ihr (teils) auf ihm reiten könnt; und ihr könnt (teils) von ihm essen.
80. Und ihr habt an ihm (allerlei) Nutzen. Und damit ihr, auf ihm (reitend,) ein Ziel<sup>1</sup>, das ihr in euren Brüsten (hegt), erreichen könnt. Und auf ihm und auf den Schiffen werdet ihr getragen.
81. Und Er zeigt euch Seine Zeichen. Welches von Allahs Zeichen wollt ihr nun nicht anerkennen?
82. Sind sie denn nicht auf der Erde umhergereist, so daß sie schauen (konnten), wie das Ende derjenigen war, die vor ihnen waren? Sie waren zahlreicher als sie und hatten mehr Kraft und Wirkung<sup>2</sup> auf der Erde als sie. Aber nicht nützte ihnen, was sie zu erwerben pflegten.
83. Als nun ihre Gesandten zu ihnen mit den klaren Beweisen kamen, waren sie froh über das Wissen, das sie besaßen, und es umschloß sie das, worüber sie sich lustig zu machen pflegten.
84. Als sie dann Unsere Gewalt sahen, sagten sie: „Wir glauben an Allah allein und verleugnen das, was wir Ihm beizugesellen pflegten.“
85. Aber nicht mehr nützen konnte ihnen ihr Glaube, als sie Unsere Gewalt sahen – (so war) Allahs Gesetzmäßigkeit, die bereits (in der Vergangenheit) an Seine Diener ergangen war, und verloren waren da die Ungläubigen.

---

<sup>1</sup> Wörtlich: ein Bedürfnis.

<sup>2</sup> Wörtlich: Spuren.